

# IHR DIREKTKANDIDAT FÜR OBERKRÄMER

## ANDREAS NOACK ES GEHT UM BRANDENBURG

22.9.  
ERSTSTIMME  
ANDREAS  
NOACK

### EINER WIE WIR - EINER VON HIER



Ich bin 1965 in Hennigsdorf geboren, habe 1984 am Puschkin-Gymnasium mein Abitur gemacht und danach den Beruf des Stahlwerkers sowie des technischen Fachwirtes erlernt. Seit über 30 Jahren bin ich selbstständiger Unternehmer. In Velten lebe ich seit über 20 Jahren mit meiner Frau, unseren drei erwachsenen Kindern, zwei Enkelkindern und unserem Hund.

Ehrenamtlich engagiere ich mich als Stadtverordneter, Mitglied des Fördervereins des Ofenmuseums Velten und im Feuerwehrförderverein. Der Zusammenhalt in unserer Gemeinschaft ist mir wichtig.

Ich möchte weiterhin eine starke Stimme für Oberhavel im Brandenburger Landtag sein, um Zukunftsthemen anzugehen und Lösungen zu finden. Vor Ort und nah am Bürger zu sein, ist mir ein Anliegen. In unsicheren Zeiten brauchen Sie Lösungen, die uns voranbringen. Ich stehe für demokratische Grundwerte und trete gegen Ausgrenzung ein. Mit Leidenschaft und Fachwissen werde ich Ihre Anliegen vertreten und unsere Heimatregion stärken – wie in der Vergangenheit, so auch in Zukunft.

Meine Schwerpunkte sind:

- **BILDUNGSCHANCEN SICHERN - KITA BEITRAGSFREI AB DREI**
- **MOBILITÄT - INFRASTRUKTUR**
- **STARKE KOMMUNEN UND KRANKENHÄUSER SICHERN**

Mehr über mich und meiner politischen Arbeit finden Sie auf meiner Webseite [www.andreasnoack.de](http://www.andreasnoack.de)



**Geben Sie mir am 22. September Ihre Erststimme,  
damit ich als gewählter Direktkandidat Ihre Interessen im Brandenburger  
Landtag vertreten kann.**

**SPD** Soziale  
Politik für  
Oberkrämer

# Roter Oberkrämer

Ausgabe 17 - August / September 2024

**Danke für Ihre Unterstützung:  
SPD Oberkrämer reflektiert die Kommunalwahl 2024  
und plant die Zukunft**

Die Kommunalwahl 2024 liegt zwar schon eine Weile zurück, dennoch danken wir Ihnen herzlich für Ihre Stimmen. Natürlich sind wir mit dem Wahlergebnis nicht zufrieden aber in den nächsten fünf Jahren wollen wir verlorenes Vertrauen zurückgewinnen und viele mit unserer Arbeit überzeugen.

Karsten Peter Schröder und Dana Bosse wurden als Gemeindevertreter gewählt. Die konstituierende Sitzung fand Anfang Juli statt, und beide bilden die SPD-Fraktion. Karsten Peter Schröder wird als Fraktionsvorsitzender im Finanzausschuss und Hauptausschuss tätig sein. Dana Bosse wird im Sozialausschuss und Bauausschuss vertreten sein und in der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Kremmen.

Keinen großen Erfolg konnten wir bei den Wahlen der Ortsbeiräte verzeichnen. Als SPD sind wir nur noch in Bötzow vertreten, wo Vivien Semrau in den nächsten fünf Jahren für uns im Ortsbeirat tätig sein wird.

Wir werden aktiv unsere Ideen aus unserem Wahlprogramm einbringen und umsetzen.

Wenn Sie Ideen oder Anregungen für Oberkrämer haben, kontaktieren Sie uns gerne unter [info@spd-oberkraemer.de](mailto:info@spd-oberkraemer.de) oder sprechen Sie uns persönlich an.



Karsten Peter Schröder



Dana Bosse



Vivien Semrau

## Erfolg: Prüfauftrag zur Gewinnung von Haus- und Fachärzten in Oberkrämer angenommen

In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung vor der Wahl konnten wir einen kleinen, aber wichtigen Erfolg verzeichnen. Unser Prüfauftrag zur Gewinnung von Haus- und Fachärzten hat die notwendige Mehrheit gefunden. Wir freuen uns sehr, dass die Verwaltung diesen Prüfauftrag nun umsetzen muss.

Die ärztliche Versorgung im ländlichen Raum ist ein immerwährendes Thema, sei es bei Hausärzten oder Fachärzten. Es ist unerlässlich, dass wir als Gemeinde attraktiv werden, damit sich Ärzte langfristig bei uns niederlassen. Es kann nicht sein, dass wir keinen Kinderarzt vor Ort haben und Eltern gezwungen sind, in die Nachbargemeinden zu fahren. Dies ist nicht nur eine erhebliche Belastung für die betroffenen Familien, sondern auch ein Standortnachteil für unsere Gemeinde.

Unser Ziel ist es, neue Ärzte für Oberkrämer zu gewinnen, um die medizinische Versorgung nachhaltig abzusichern. Dazu müssen wir Anreize schaffen und die Rahmenbedingungen verbessern, damit sich Ärzte hier niederlassen und langfristig bleiben wollen. Dies könnte durch finanzielle Unterstützung, attraktive Praxisräume oder die Schaffung eines positiven Lebensumfeldes geschehen.

Mit der Annahme unseres Prüfauftrags haben wir den ersten Schritt in die richtige Richtung gemacht. Wir hoffen, dass wir nun konkrete Maßnahmen entwickeln können, um Ärzte nach Oberkrämer zu locken und die medizinische Versorgung zu verbessern. Wir als SPD werden dieses Thema weiterhin mit Nachdruck verfolgen und sich für die bestmögliche Lösung einsetzen.

Es ist uns wichtig, dass die Bürgerinnen und Bürger von Oberkrämer auf eine gute medizinische Versorgung vertrauen können. Wir werden daher kontinuierlich daran arbeiten, die Rahmenbedingungen für die Ansiedlung von Ärzten zu verbessern und somit die Lebensqualität in unserer Gemeinde zu steigern. Wir sind zuversichtlich, dass wir mit vereinten Kräften und der Unterstützung der Verwaltung eine positive Veränderung bewirken können.



Foto: Pixaybay

## Erneuerbare Energien in Oberkrämer: SPD-Antrag zu Balkon-Solaranlagen stößt auf Widerstand



Foto: Pixaybay

Es ist schon sehr merkwürdig: Die ganze Welt spricht über den Ausbau erneuerbare Energien, nur Oberkrämer scheint hier etwas zu verschlafen. Was ist passiert?

Wir, die SPD-Fraktion, haben einen Antrag gestellt, dass die Verwaltung beauftragt werden sollte, eine Förderrichtlinie für Balkon-Solaranlagen zu verfassen und diese dem entsprechenden Fachausschuss vorzulegen. Doch alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, außer uns, waren dagegen – selbst die Grünen. Das irritiert uns sehr, insbesondere die Argumente der Verwaltung, die die Höhe der Verwaltungsaufwendungen anmahnte, ohne eine Prüfung durchzuführen.

Wir bedauern sehr, dass das Verfassen einer Förderrichtlinie die Verwaltung derart zu überfordern scheint, zumal es solche Förderrichtlinien bereits gibt, zum Beispiel in Glienicke / Nordbahn. Hierauf haben wir auch in unserem Antrag natürlich verwiesen.

Was wollen wir eigentlich erreichen? Wir möchten, dass ein Anreiz geschaffen wird, damit Bürgerinnen und Bürger sich solche kleinen Balkon-Solaranlagen anschaffen – unabhängig davon, ob der persönlichen finanziellen Mittel. Um Klimaneutralität zu erreichen, müssen alle ihren Beitrag leisten, auch Oberkrämer.

Eine neue Gemeindevertretung wurde am 9. Juni gewählt und eines ist klar: Wir bleiben an diesem Thema dran.



Foto: Andreas Noack